

3. Übung (Schnelligkeit / Koordination)

Aufbau:

Der Wurf- und Fangbereich ist quer zwischen T-Linie und Grundlinie außerhalb der Doppelseitenlinie.

Aufgabe:

Quer über den Platz sprinten von Doppelseitenlinie zu Doppelseitenlinie und danach einen Tennisball zurückwerfen.

Durchführung:

Auf ein Startkommando sprintet aus jeder Mannschaft das erste Kind mit einem Tennisball in der Hand quer über das Tennisfeld zur gegenüberliegenden Doppelseitenlinie. Hinter der Seitenlinie des Doppelfeldes wirft es den Ball zurück zu Kind 2, das mit den zwei anderen Kindern am Startpunkt hinter der Doppelseitenlinie steht. Kind 2 fängt den Ball hinter der Doppelseitenlinie direkt oder indirekt (siehe Anmerkung). Das zweite und dritte Kind läuft und wirft wie vorher beschrieben. Das Kind 4 wirft den Ball vor dem Laufen vom Startpunkt zu einem der ersten drei Kinder und läuft dann ohne Ball zur gegenüberliegenden Seite.

Anmerkung zum Werfen des Balles:

Einhändig über dem Kopf (wie Schlagballweitwurf).

Anmerkung zum Fangen des Balles:

Der Ball muss hinter der Seitenlinie des Doppelfeldes gefangen werden. Der Ball darf vorher den Boden berühren bzw. aufspringen. Der Ball darf erst hinter der Doppelseitenlinie vom nächsten Kind in die Hand genommen werden. Bleibt der Ball im Feld liegen, so muss das werfende Kind den Ball holen und nochmals von der Doppelseitenlinie werfen. Prallt der Ball vom Kind das den Ball fängt zurück, so muss dieses Kind den Ball holen.

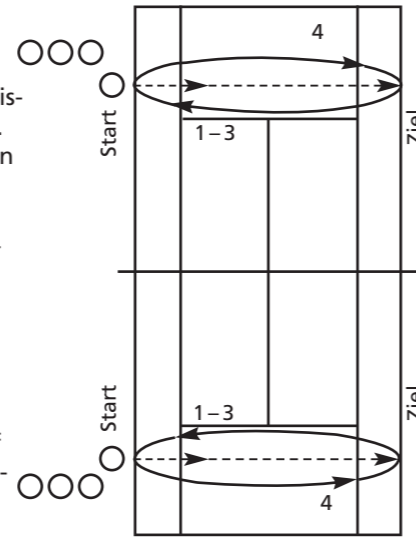
Wertung:

Es hat die Mannschaft gewonnen, die zuerst mit allen vier Kindern hinter der Außenlinie (Doppelseitenlinie) der gegenüberliegenden Seite ist und deren Ball hinter der Seitenlinie (Markierung) liegt.

Material: 1 Tennisball

Staffelvorgabe
Skizze für 3. Übung

- = Kind
- - - = Laufweg
- = Wurfbahn



4. Übung (Schnelligkeit und Geschicklichkeit)

Aufbau:

3 m nach der Grundlinie, auf Höhe der Aufschlaglinie und 3 m vor dem Netz werden Markierungen (Balldosen oder Hütchen), wie auf der Skizze gezeigt, aufgestellt. Am letzten Hütchen vor dem Netz (3 m) werden Linien gezogen (Markierungen für das Rollen des Balls – siehe Skizze).

Aufgabe:

Einen Tennisball mit dem Tennisschläger auf dem Boden um die Markierungen in Richtung Netz rollen. Mit dem Tennisschläger das Netz an einer beliebigen Stelle berühren und anschließend wieder die gleiche Strecke zurück zur Grundlinie den Ball mit dem Tennisschläger rollen.

Durchführung:

Auf ein Startkommando rollt aus jeder Mannschaft ein Kind einen Tennisball, der auf der Grundlinie liegt, mit dem Tennisschläger auf dem Boden um die Markierungen in Richtung Netz. Der Ball muss bis über die Linie (3 m vor dem Netz) gerollt werden. Das Kind stoppt den Ball mit dem Schläger hinter der Linie ab, berührt mit seinem Schläger das Netz an einer beliebigen Stelle und rollt anschließend den Ball mit dem Tennisschläger wieder zurück zur Grundlinie. Die Übergabe an das nächste Kind erfolgt folgendermaßen: Der Ball muss im angebrachten Viertelskreis vom ankommenden Kind mit der Hand gestoppt werden. Das nächste Kind rollt den Ball mit dem Tennisschläger in gleicher Weise um die Markierungen wie das erste Kind.

Der Ball muss vor dem Loslaufen nicht mit der Hand festgehalten werden. Das dritte und vierte Kind rollen den Ball in gleicher Weise um die Markierungen wie Kind 1 + 2.

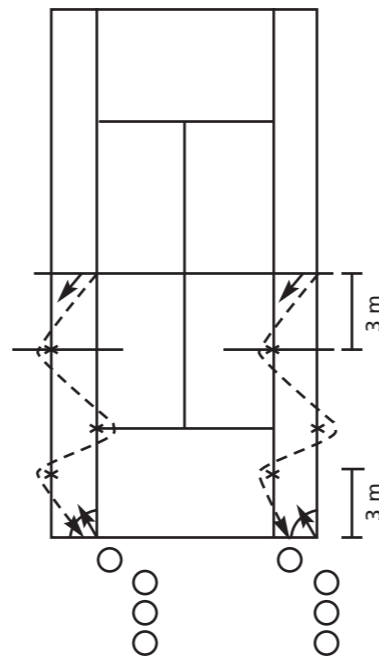
Wertung:

Es hat die Mannschaft gewonnen, die zuerst mit allen vier Kindern die Staffel beendet hat. Das vierte Kind muss den Ball mit der Hand im Viertelkreis stoppen.

Material: 2 normale Tennisbälle
6 Balldosen oder Hütchen

Staffelvorgabe
Skizze für 4. Übung

- = Kind
- × = Markierungen
- - - = Laufweg



VR-Talentiade

2009

KLEINFELDTENNIS-SPIELRUNDE

Durchführungsbestimmungen Staffelvorgaben



Württembergischer
Tennis-Bund e. V.



Volksbanken
Raiffeisenbanken



TENNIS IM VEREIN MACHT SPASS <

Kleinfeld-Tennis-Aufbau:

Hinweis:

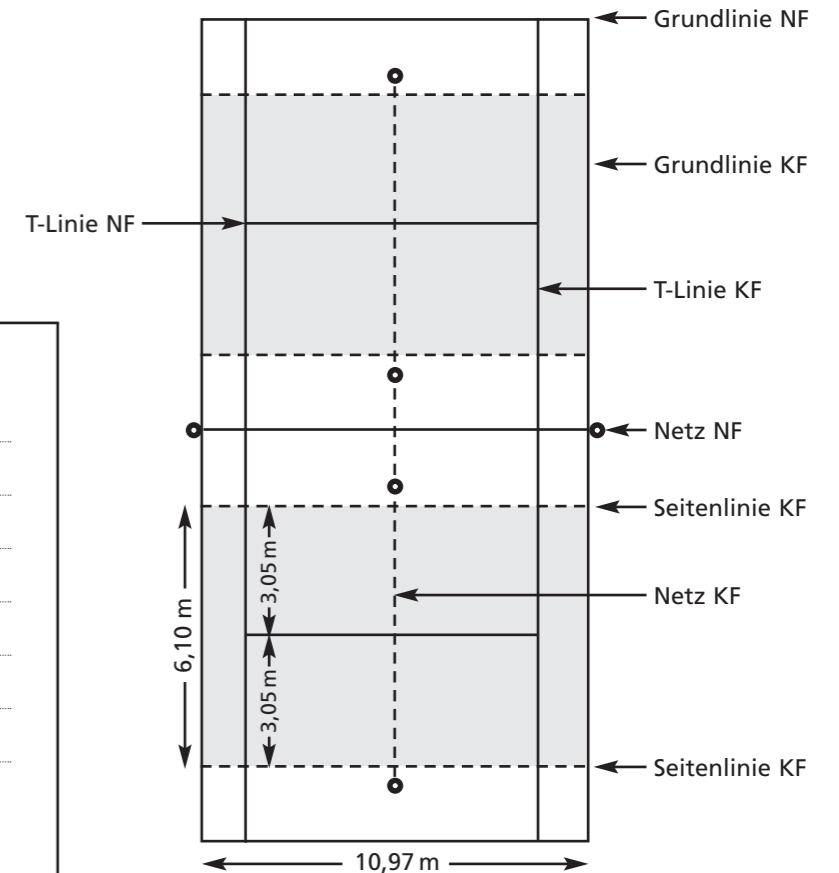
Die Seitenlinien des Kleinfeldes nach der T-Linie NF = Mittellinie KF anzeichnen und mit Linienbesen ziehen bzw. bei einem Hartplatz mit Klebeband oder Ähnlichem markieren.

ZUM EINTRAGEN DER SPIELTERMINE:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

Spielberechtigung:

U 10 Mannschaft = Jahrgang 1999 u. jünger
U 8 Mannschaft = Jahrgang 2001 u. jünger



NF = Normales Tennisfeld
KF = Kleinfeld

»VR-Talentiade – Kleinfeldtennis-Spielrunde 2009«

Durchführungsbestimmungen

■ Mannschaft:

Eine Mannschaft besteht aus 4 Knaben/Mädchen.
Es muss mindestens im Tennis-Einzel und Doppel ein Mädchen eingesetzt werden. Insgesamt dürfen an einem Spieltag 8 Jugendliche (Knaben/Mädchen) eingesetzt werden.

■ Spielberechtigung:

Jugendliche der Altersklassen U 10 (Jhg. 1999 u. jünger) bzw. U 8 (Jhg. 2001 u. jünger) sonst keine Einschränkung.
Sportärztliche Untersuchung ist erforderlich.
Es genügt, wenn dem Verein eine schriftliche Bestätigung eines Erziehungsberechtigten vorliegt, dass der Jugendliche regelmäßig von einem Arzt untersucht wird (Formular auf der WTB-Homepage).

■ Disziplinen:

Tennis: 4 Einzel / 2 Doppel.
Spielstaffeln: 4 Übungen
siehe Vorgaben.

■ Mannschaftsaufstellung:

Am Spieltag muss vor Spielbeginn die namentliche Mannschaftsaufstellung in der Reihenfolge der jeweiligen Spielstärke von allen Knaben und Mädchen, die an diesem Spieltag zum Einsatz kommen, schriftlich erfolgen. Die angegebene Aufstellung gilt nur an diesem Spieltag.

■ Reihenfolge der Disziplinen:

Staffeln
Tennis

■ Mannschaftsaufstellung:

Für die Disziplin Tennis gilt die Wettspielordnung des WTB § 15.1 und 15.4. (die Doppel können aus Einzelspielern/-innen oder anderen Spielern/-innen der Mannschaftsmeldung gebildet werden).

In den Staffeln dürfen nur Jugendliche eingesetzt werden, die auch Tennis spielen (Einzel oder Doppel).
In den Staffeln muss kein Mädchen eingesetzt werden.

Die Aufstellung kann nach jeder Staffel geändert werden.

■ Tennis:

Reihenfolge im Einzel 2,4,1,3.
Wichtig: Beim Tennis gelten die Regeln der ITF und die Wettspielordnung des DTB sowie des WTB, soweit in den Durchführungsbestimmungen keine Abweichungen festgelegt sind.

■ Zeitspiel/Spieldauer:

Die Spiele beginnen einheitlich und enden gemeinsam nach 15 Minuten. (2 x 7,5 Minuten)
Nach 7,5 Minuten werden die Seiten gewechselt, der momentane Spielstand bleibt bestehen. Die Uhr läuft dabei weiter. Nach dem Wechsel wird ohne Pause weiter gespielt.

■ Aufschlag:

Jeder Spieler hat nur 1 Aufschlag. Es darf nur von unten aufgeschlagen werden!
Der Ball darf auch, entgegen der Regel, vor dem Aufschlag hinter der Grundlinie aufspringen. Jeder Aufschläger schlägt jeweils diagonal auf. Im Doppel stehen alle 4 Spieler beim Aufschlag hinter der Grundlinie des Kleinfeldes.

■ Zählweise:

Normale Tenniszählweise 15:0, 30:0 usw. (Regel 5 ITF). Die Spiele werden fortlaufend gezählt.
Die Regel 6 a ITF (6 Spiele = 1 Satz) gilt nicht, es wird nach Zeit gespielt. Wer beim Abpfiff die meisten Spiele gewonnen hat, ist Sieger. Angefangene Spiele zählen nicht. Ist beim Abpfiff in den Spielen Gleichstand (z. B. 7:7), entscheidet ein Tie-Break, in dem 5 Punkte (z. B. 3:2) ausgespielt werden.
Der Aufschlag wechselt nach jedem Punkt. Aufschlagseite für jeden Spieler beliebig.

■ Spielfeld für Einzel und Doppel:

10,97 m x 6,10 m = ca. 1/2 Tennisfeld.

■ Kleinfeldnetz:

Höhe 0,85 m, Breite mind. 6,10 m.

■ Spielbälle:

Kleinfeldbälle – druckreduziert, 50% langsamer. Die Bälle dürfen auch zweifarbig sein. Folgende Bälle sind zugelassen: Wilson "EZ Pace"; Dunlop "mini tennis orange"; HEAD "T.I.P 2"; Universalsport "Bimbi"; Tretorn "Academy"

■ Schläger:

Keine Vorschrift.
Kinder-/Jugendschläger 60 (Empfehlung).

■ Staffeln:

Die Spielstaffeln fördern Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Ausdauer. Es dürfen nur Jugendliche eingesetzt werden, die auch im Tennis zum Einsatz kommen.

■ Durchführung Spielstaffeln:

Siehe Vorgaben.

■ Wertung der Disziplinen:

Tennis: Sieg = 2 Pkt., max. 12 Pkt.
Staffeln: Sieg = 2 Pkt., max. 8 Pkt.
Unentschieden: = je 1 Punkt

■ Gesamtsieger:

Sollte nach allen Disziplinen die Punktzahl unentschieden sein, so entscheidet über den Gesamtsieg die Disziplin Tennis. Ist im Tennis Spiel- und Punktgleichheit, gewinnt die Mannschaft, die das 1. Doppel gewonnen hat.

■ Platzbedarf:

2 Kleinfeld = 1 Tennisfeld

■ Turnierleiter:

Der Heimverein stellt den Turnierleiter (siehe Wettspielordnung WTB § 12.6).

■ Oberschiedsrichter:

Der Gastverein stellt den Oberschiedsrichter (siehe Wettspielordnung WTB § 10.2).

■ Schiedsrichter:

Alle Disziplinen sollten mit Schiedsrichter ausgestattet werden. Der Gastverein ist berechtigt, für 2 Einzel, 1 Doppel und 2 Spielstaffeln die Schiedsrichter zu stellen.

■ Sonstiges:

Tritt eine Mannschaft zu einem oder mehreren Spielen nicht an, kann die Bußgeldregelung – WTB Wettspielordnung § 21.6 – angewandt werden. Dies gilt auch für das Zurückziehen einer Mannschaft nach erfolgter Auslosung. Der Spielbericht muss mindestens 2 Werktage nach dem jeweiligen Spieltermin an die vom Bezirk angegebene Adresse (Bezirksjugendwart, Bezirks-Geschäftsstelle) gesendet werden.

■ Jahrgänge:

U 10 = 1999 und jünger
U 8 = 2001 und jünger

Spielbeginn 15.00 Uhr (eventuelle andere bezirksinterne Regelung beachten). Das Platzrichten (Netzaufbau und Seitenlinien) muss zuvor erfolgen.

Im Hinblick auf die Ganztageschulen, bitten wir Sie, zum Wohle der Jugendlichen, Wünsche eines späteren Spielbeginns nach Möglichkeit zu akzeptieren. Rechtzeitige Absprache ist erforderlich.

VR-Talentiade – Kleinfeldtennis-Spielrunde

1. Übung (Schnelligkeit)

Aufbau:

3 Tennisbälle werden pro Mannschaft auf die in der Skizze dargestellten Punkte gelegt (Grundlinie, Aufschlaglinie, Netz). 2 m hinter der Grundlinie wird eine Start- und Ziellinie markiert.

Aufgabe:

So schnell wie möglich die drei Bälle holen bzw. wieder zurückbringen.

Durchführung:

Die ersten Kinder der Mannschaft A und B starten gleichzeitig auf ein Kommando. Sie müssen nacheinander den ersten Ball von der Grundlinie holen und ihn hinter der Startlinie ablegen. Danach müssen sie den zweiten Ball von der T-Linie holen, ihn wieder ablegen. Ebenso müssen sie den dritten Ball vom Netz holen, den sie dann dem nächsten Kind hinter der Startlinie übergeben. Das zweite Kind muss die Bälle einzeln in gleicher Weise wieder auf die entsprechenden Punkte legen. Wenn alle Bälle liegen, läuft das zweite Kind hinter die Startlinie zurück und klatscht das dritte Kind ab. Das dritte Kind holt die Bälle einzeln in gleicher Weise wie das erste Kind wieder zurück. Das vierte legt die Bälle einzeln in gleicher Weise wie das zweite Kind wieder aus.

Wertung:

Es hat die Mannschaft gewonnen, die zuerst die Aufgabe erfüllt hat, d. h. wenn das vierte Kind nach dem Legen des dritten Balles wieder über die Startlinie läuft.

Material:

6 Tennisbälle

2. Übung (Schnelligkeit und Ballgefühl)

Aufbau:

Auf der Grundlinie und 2 m vor dem Netz werden Markierungen (Balldosen) aufgestellt.

Aufgabe:

Mit dem Schläger einen Tennisball auf den Boden prellen und dabei so schnell wie möglich von der Grundlinie um die Markierung am Netz laufen und zurück.

Durchführung:

Auf ein Startkommando prellt aus jeder Mannschaft ein Kind einen Tennisball mit dem Schläger auf den Boden und läuft dabei um die Markierung und übergibt den Ball hinter der Grundlinie dem zweiten Kind. Beim Wechsel von einem Kind zum anderen muss der Ball mit der Hand übergeben werden – nicht zuprellen.
Der Ball darf erst hinter der Grundlinie zum Übergeben in die Hand genommen werden. Springt der Ball während des Laufens weg, so muss an der Stelle weitergemacht werden, an der der Ball weggesprungen ist. Das zweite und dritte Kind läuft wie vorher beschrieben. Das vierte Kind läuft wie vorher beschrieben und legt den Ball hinter der Grundlinie auf den Boden.

Wertung:

Es hat die Mannschaft gewonnen, die zuerst mit allen vier Kindern die Staffel beendet hat. Der Ball muss hinter der Grundlinie liegen.

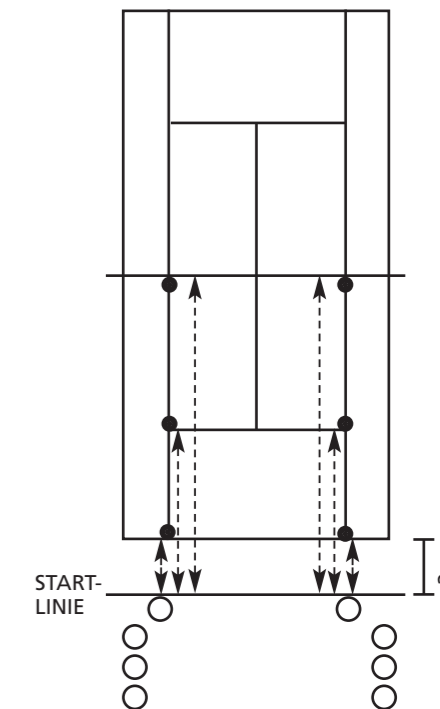
Material:

4 Balldosen oder Hütchen
2 normale Tennisbälle (lassen sich besser prellen)

Staffelvorgabe

Skizze für 1. Übung

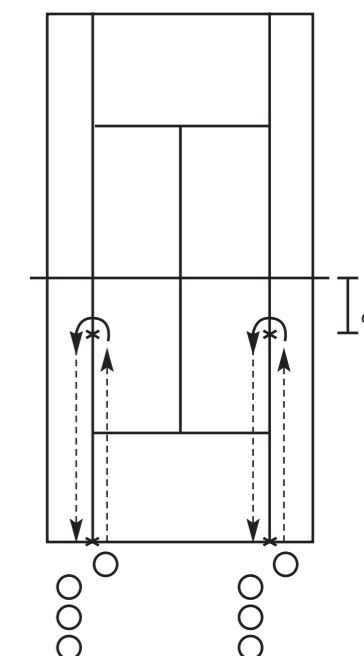
○ = Kind ● = Tennisbälle
- - - - - = Laufweg



Staffelvorgabe

Skizze für 2. Übung

○ = Kind × = Markierungen
- - - - - = Laufweg



3. Übung (Schnelligkeit / Koordination)

Aufbau:

Der Wurf- und Fangbereich ist quer zwischen T-Linie und Grundlinie außerhalb der Doppelseitenlinie.

Aufgabe:

Quer über den Platz sprinten von Doppelseitenlinie zu Doppelseitenlinie und danach einen Tennisball zurückwerfen.

Durchführung:

Auf ein Startkommando sprintet aus jeder Mannschaft das erste Kind mit einem Tennisball in der Hand quer über das Tennisfeld zur gegenüberliegenden Doppelseitenlinie. Hinter der Seitenlinie des Doppelfeldes wirft es den Ball zurück zu Kind 2, das mit den zwei anderen Kindern am Startpunkt hinter der Doppelseitenlinie steht. Kind 2 fängt den Ball hinter der Doppelseitenlinie direkt oder indirekt (siehe Anmerkung). Das zweite und dritte Kind läuft und wirft wie vorher beschrieben. Das Kind 4 wirft den Ball vor dem Laufen vom Startpunkt zu einem der ersten drei Kinder und läuft dann ohne Ball zur gegenüberliegenden Seite.

Anmerkung zum Werfen des Balles:

Einhändig über dem Kopf (wie Schlagballweitwurf).

Anmerkung zum Fangen des Balles:

Der Ball muss hinter der Seitenlinie des Doppelfeldes gefangen werden. Der Ball darf vorher den Boden berühren bzw. aufspringen. Der Ball darf erst hinter der Doppelseitenlinie vom nächsten Kind in die Hand genommen werden. Bleibt der Ball im Feld liegen, so muss das werfende Kind den Ball holen und nochmals von der Doppelseitenlinie werfen. Prallt der Ball vom Kind das den Ball fängt zurück, so muss dieses Kind den Ball holen.

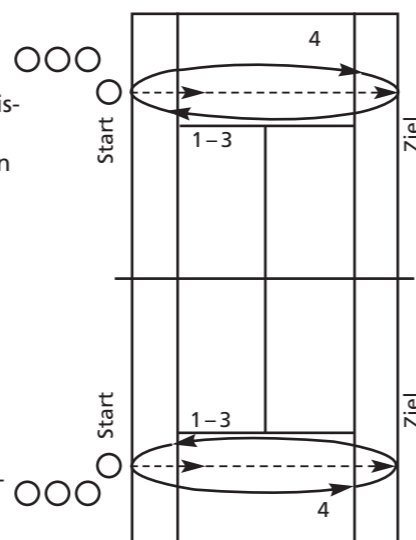
Wertung:

Es hat die Mannschaft gewonnen, die zuerst mit allen vier Kindern hinter der Außenlinie (Doppelseitenlinie) der gegenüberliegenden Seite ist und deren Ball hinter der Seitenlinie (Markierung) liegt.

Material: 1 Tennisball

Staffelvorgabe Skizze für 3. Übung

- = Kind
- - - = Laufweg
- = Wurfbahn



4. Übung (Schnelligkeit und Geschicklichkeit)

Aufbau:

3 m nach der Grundlinie, auf Höhe der Aufschlaglinie und 3 m vor dem Netz werden Markierungen (Balldosen oder Hütchen), wie auf der Skizze gezeigt, aufgestellt. Am letzten Hütchen vor dem Netz (3 m) werden Linien gezogen (Markierungen für das Rollen des Balls – siehe Skizze).

Aufgabe:

Einen Tennisball mit dem Tennisschläger auf dem Boden um die Markierungen in Richtung Netz rollen. Mit dem Tennisschläger das Netz an einer beliebigen Stelle berühren und anschließend wieder die gleiche Strecke zurück zur Grundlinie den Ball mit dem Tennisschläger rollen.

Durchführung:

Auf ein Startkommando rollt aus jeder Mannschaft ein Kind einen Tennisball, der auf der Grundlinie liegt, mit dem Tennisschläger auf dem Boden um die Markierungen in Richtung Netz. Der Ball muss bis über die Linie (3 m vor dem Netz) gerollt werden. Das Kind stoppt den Ball mit dem Schläger hinter der Linie ab, berührt mit seinem Schläger das Netz an einer beliebigen Stelle und rollt anschließend den Ball mit dem Tennisschläger wieder zurück zur Grundlinie. Die Übergabe an das nächste Kind erfolgt folgendermaßen: Der Ball muss im angebrachten Viertelskreis vom ankommenden Kind mit der Hand gestoppt werden. Das nächste Kind rollt den Ball mit dem Tennisschläger in gleicher Weise um die Markierungen wie das erste Kind.

Der Ball muss vor dem Loslaufen nicht mit der Hand festgehalten werden. Das dritte und vierte Kind rollen den Ball in gleicher Weise um die Markierungen wie Kind 1 + 2.

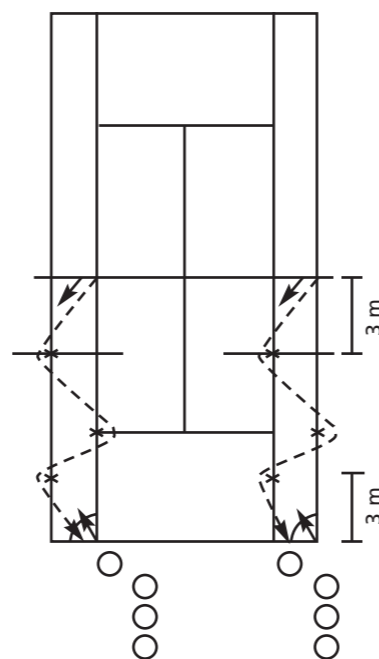
Wertung:

Es hat die Mannschaft gewonnen, die zuerst mit allen vier Kindern die Staffel beendet hat. Das vierte Kind muss den Ball mit der Hand im Viertelskreis stoppen.

Material: 2 normale Tennisbälle
6 Balldosen oder Hütchen

Staffelvorgabe Skizze für 4. Übung

- = Kind
- × = Markierungen
- - - = Laufweg



VR-Talentiade

MIDCOURTTENNIS-SPIELRUNDE mit Bezirks- und Landesfinale

Durchführungsbestimmungen Staffelvorgaben



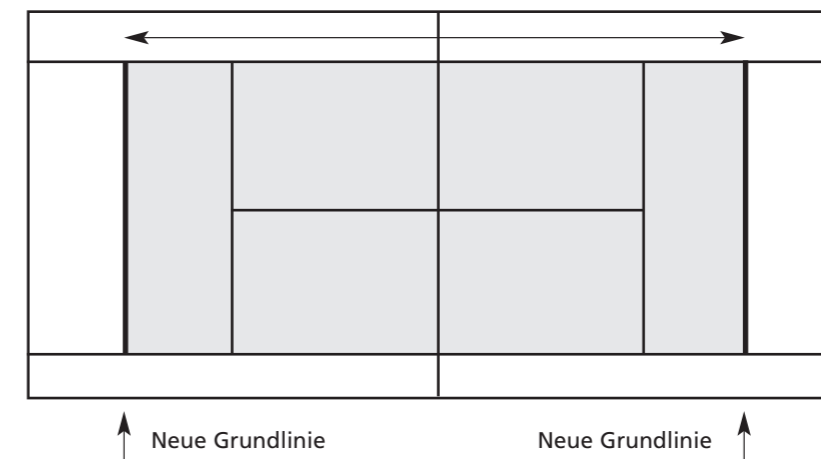
Württembergischer
Tennis-Bund e. V.



Volksbanken
Raiffeisenbanken



MIDCOURT Spielfeld (reguläres Tennisfeld gekürzt)



Maße:

Länge: ca. 18,00 m
(d. h. das normale Tennisfeld wird von der Grundlinie aus um jeweils 2,90 m gekürzt)
Breite: Einzel/Doppel 8,23 m.
Die Breite des Spielfeldes bleibt wie beim normalen Einzelspielfeld **auch für das Doppel!**

Grundlinie:

Die Grundlinien müssen entsprechend den angegebenen Maßen neu angebracht werden.
Halle: *Mit Klebeband*
Achtung: Normal klebendes Kreppband verwenden, da sonst die Gefahr besteht, die Oberfläche des Hallenbodens (Hartplatz) zu beschädigen!

Freiplatz:

Mit einem Linienbesen ziehen und mit Kreide nachstreuen.
Hinweis: Von der Firma Universalsport wird ein kleiner Streuwagen angeboten. Die Anschaffung des Streuwagens wird vom WTB bei Teilnahme an der MIDCOURTTENNIS-Spielrunde einmalig bezuschusst!

»VR-Talentiade – MIDCOURTTENNIS-Spielrunde 2009«

Durchführungsbestimmungen 2009

■ Mannschaft:
Eine Mannschaft besteht aus 4 Knaben/Mädchen.
Es muss mindestens im Tennis-Einzel und Doppel ein Mädchen eingesetzt werden. Insgesamt dürfen an einem Spieltag 8 Jugendliche (Knaben/Mädchen) eingesetzt werden.

■ Spielberechtigung:
Jugendliche der Altersklassen U 10 (Jhg. 1999 u. jünger) sonst keine Einschränkung. Sportärztliche Untersuchung ist erforderlich.

Es genügt, wenn dem Verein eine schriftliche Bestätigung eines Erziehungsberechtigten vorliegt, dass der Jugendliche regelmäßig von einem Arzt untersucht wird (Formular auf der WTB-Homepage).

■ Disziplinen:
Tennis: 4 Einzel / 2 Doppel.
Spielstaffeln: 4 Übungen siehe Vorgaben.
Mannschaftsspiel: Nur bei den Bezirksfinals und beim Landesfinale! Für die Spielrunde wurde Minibasketball festgelegt.

■ Mannschaftsaufstellung:
Am Spieltag muss vor Spielbeginn die namentliche Mannschaftsaufstellung in der Reihenfolge der jeweiligen Spielstärke von allen Knaben und Mädchen, die an diesem Spieltag zum Einsatz kommen, schriftlich erfolgen. Die angegebene Aufstellung gilt nur an diesem Spieltag.

■ Reihenfolge der Disziplinen:
Spielstaffeln.
Mannschaftsspiel (nur Bezirks- und Landesfinale). Tennis (Einzel und Doppel). Nach Absprache ist eine andere Reihenfolge möglich.

■ Mannschaftsaufstellung:
Für die Disziplin Tennis gilt die Wettspielordnung des WTB § 15.1 und 15.4. (die **Doppel** können aus Einzelspielern/-innen oder anderen Spieler/-innen der Mannschaftsmeldung gebildet werden).

In den Staffeln und im Mannschaftsspiel dürfen nur Jugendliche eingesetzt werden, die auch Tennis spielen (Einzel oder Doppel).
In den Staffeln und im Mannschaftsspiel muss kein Mädchen eingesetzt werden.

Die Aufstellung kann nach jeder Staffel geändert werden.

■ Tennis:
Reihenfolge im Einzel 2,4,1,3.
Wichtig: Beim Tennis gelten die Regeln

der ITF und die Wettspielordnung des DTB sowie des WTB, soweit in den Durchführungsbestimmungen keine Abweichungen festgelegt sind.

■ Zählweise:
Normale Tenniszählweise 15:0, 30:0 usw.

■ Aufschlag:
Aufschlag, nach den gültigen Tennisregeln (Aufschlag von unten ist erlaubt, muss aber aus der Hand **ohne** aufspringen gespielt werden).

■ Spieldauer:
2 Sätze auf 3 Spiele (3:0, 3:1 oder 3:2) ohne Tie-Break. Wer zuerst 3 Spiele erzielt, hat den Satz gewonnen. Nach Beendigung des 1. Satzes werden die Seiten gewechselt (Satzpause 120 Sekunden – 2 Minuten). **Innerhalb eines Satzes werden die Seiten nicht gewechselt.** Je gewonnenem Satz gibt es einen Punkt. Da nur die gewonnenen Sätze gewertet werden, ist unentschieden möglich (1:1).

■ Spielfeld:
Reguläres Einzelspielfeld, verkürzt auf ca. 18,00 m (je Seite um 2,90 m)
Einzelfeld gilt auch für Doppelfeld.

■ Spielbälle:
Kleinfeldbälle – druckreduziert, 50% langsamer. Die Bälle dürfen auch zweifarbig sein. Folgende Bälle sind zugelassen: Wilson "EZ Pace"; Dunlop "mini tennis orange"; HEAD "T.I.P 2"; Universalsport "Bimbi".

■ Spielstaffeln:
Die Spielstaffeln fördern Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Ausdauer.
Es dürfen nur Jugendliche eingesetzt werden, die auch im Tennis zum Einsatz kommen.

■ Wettkampfbestimmungen:
Es gelten die vom WTB festgelegten Durchführungsbestimmungen.

■ Durchführung Spielstaffeln:
Siehe Vorgaben.

■ Mannschaftsspiel:
Minibasketball
Spieldauer 2 x 7,5 Minuten.
Das Mannschaftsspiel wird nur beim Bezirks- und Landesfinale gespielt.

■ Wertung der Disziplinen:
Tennis: Sieg = 2 Pkt., max. 12 Pkt.
Unentschieden: = je 1 Pkt.
Staffeln: Sieg = 2 Pkt., max. 8 Pkt.
Unentschieden: = je 1 Punkt
Mannschaftsspiel:
Sieg = 4 Punkte
Unentschieden: = je 2 Punkte

■ Gesamtsieger:
Sollte nach allen Disziplinen die Punktzahl unentschieden sein, so entscheidet über den Gesamtsieg die Disziplin Tennis.

Sieger im Tennis ist, wer die meisten Sätze (Punkte) erzielt hat. Bei Satzgleichheit entscheidet die Zahl der gewonnenen Spiele. Bei Satz- und Spielgleichheit, gewinnt die Mannschaft, die das 1. Doppel gewonnen hat.

■ Platzbedarf:
Mindestens 2 Midcourtfelder = 2 Tennisfelder

■ Turnierleiter:
Der Heimverein stellt den Turnierleiter (siehe Wettspielordnung WTB § 12.6).

■ Oberschiedsrichter:
Der Gastverein stellt den OSR (siehe Wettspielordnung WTB § 10.2).

■ Schiedsrichter:
Alle Disziplinen sollten mit Schiedsrichter ausgetragen werden. Der Gastverein ist berechtigt, für 2 Einzel, 1 Doppel und 2 Spielstaffeln die Schiedsrichter zu stellen.

■ Sonstiges:
Tritt eine Mannschaft zu einem oder mehreren Spielen nicht an, kann die Bußgeldregelung – WTB Wettspielordnung § 21.6 – angewandt werden. Dies gilt auch für das Zurückziehen einer Mannschaft nach erfolgter Auslosung. Der Spielbericht muss mindestens 2 Werktage nach dem jeweiligen Spieltermin an die vom Bezirk angegebene Adresse (Bezirksjugendwart, Bezirks-Geschäftsstelle) gesendet werden.

Spielbeginn 15.00 Uhr (eventuelle andere bezirksinterne Regelung beachten). Das Platzrichten (neue Grundlinie) muss zuvor erfolgen.

Im Hinblick auf die Ganztageschulen, bitten wir Sie, zum Wohle der Jugendlichen, Wünsche eines späteren Spielbeginns nach Möglichkeit zu akzeptieren. Rechtzeitige Absprache ist erforderlich.

VR-Talentiade – MIDCOURTTENNIS-Spielrunde

1. Übung (Schnelligkeit)

Aufbau:
3 Tennisbälle werden pro Mannschaft auf die in der Skizze dargestellten Punkte gelegt (Grundlinie, Aufschlaglinie, Netz). 2 m hinter der Grundlinie wird eine Start- und Ziellinie markiert.

Aufgabe:
So schnell wie möglich die drei Bälle holen bzw. wieder zurückbringen.

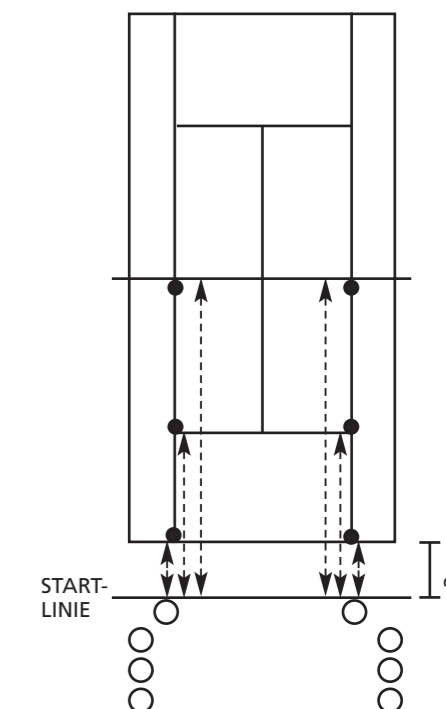
Durchführung:
Die ersten Kinder der Mannschaft A und B starten gleichzeitig auf ein Kommando. Sie müssen nacheinander den ersten Ball von der Grundlinie holen und ihn hinter der Startlinie ablegen. Danach müssen sie den zweiten Ball von der T-Linie holen, ihn wieder ablegen. Ebenso müssen sie den dritten Ball vom Netz holen, den sie dann dem nächsten Kind hinter der Startlinie übergeben. Das zweite Kind muss die Bälle einzeln in gleicher Weise wieder auf die entsprechenden Punkte legen. Wenn alle Bälle liegen, läuft das zweite Kind hinter die Startlinie zurück und klatscht das dritte Kind ab. Das dritte Kind holt die Bälle einzeln in gleicher Weise wie das erste Kind wieder zurück. Das vierte legt die Bälle einzeln in gleicher Weise wie das zweite Kind wieder aus.

Wertung:
Es hat die Mannschaft gewonnen, die zuerst die Aufgabe erfüllt hat, d. h. wenn das vierte Kind nach dem Legen des dritten Balles wieder über die Startlinie läuft.

Material:
6 Tennisbälle

Staffelvorgabe
Skizze für 1. Übung

○ = Kind ● = Tennisbälle
- - - - - = Laufweg



2. Übung (Schnelligkeit und Ballgefühl)

Aufbau:
Auf der Grundlinie und 2 m vor dem Netz werden Markierungen (Balldosen) aufgestellt.

Aufgabe:
Mit dem Schläger einen Tennisball auf den Boden prellen und dabei so schnell wie möglich von der Grundlinie um die Markierung am Netz laufen und zurück.

Durchführung:
Auf ein Startkommando prellt aus jeder Mannschaft ein Kind einen Tennisball mit dem Schläger auf den Boden und läuft dabei um die Markierung und übergibt den Ball hinter der Grundlinie dem zweiten Kind. Beim Wechsel von einem Kind zum anderen muss der Ball mit der Hand übergeben werden – **nicht zuprellen**. Der Ball darf erst hinter der Grundlinie zum Übergeben in die Hand genommen werden. Springt der Ball während des Laufens weg, so muss an der Stelle weitergemacht werden, an der der Ball weggesprungen ist. Das zweite und dritte Kind läuft wie vorher beschrieben. Das vierte Kind läuft wie vorher beschrieben und legt den Ball hinter der Grundlinie auf den Boden.

Wertung:
Es hat die Mannschaft gewonnen, die zuerst mit allen vier Kindern die Staffel beendet hat. Der Ball muss hinter der Grundlinie liegen.

Material:
4 Balldosen oder Hütchen
2 normale Tennisbälle (lassen sich besser prellen)

Staffelvorgabe
Skizze für 2. Übung

○ = Kind × = Markierungen
- - - - - = Laufweg

